

Alte Hasen auf Bundesebene stark unterwegs

Zum Auftakt der heißen Phase auf Bundesebene zeigten unsere ältesten Läufer einmal mehr ihre Qualitäten. Friedrich Vischer gewann bei den Deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz Bronze in der H 75, eine Woche zuvor holte Dietmar Leukert beim 3-Tage-OL in und um Regensburg in der gleichen Klasse den Gesamtsieg.

Friedrich hatte nach 1,8 Kilometern Laufstrecke in der Dippoldiswalder Heide bei Dresden am Ende 57 Sekunden Rückstand auf Platz 2 und 1:19 Minuten auf den neuen Deutschen Meister Viktor Jarkow aus Regensburg. Noch knapper war der Abstand auf den Sieger am nächsten Tag beim Bundesranglistenlauf über die Langdistanz, bei dem Friedrich erneut Platz 3 belegte.

Eine ebenso konstante Leistung zeigte auch Dietmar bei den Ratisbona Open, wie die Regensburger ihren Mehrtagelauf nach dem lateinischen Namen der Stadt getauft haben. Am ersten Tag in felsigem Bayerwaldgelände belegte er in der Mitteldistanz Platz 5, obwohl er gleich zu Beginn einen Ast in die Nase bekommen hatte und stark blutete. Bei den Deutschen Sprintmeisterschaften in der Regensburger Altstadt war Dietmar bester Läufer der H 75. Da es im Sprint aber als älteste Altersklasse nur H 65 gibt, musste er sich mit deutlich jüngeren Konkurrenten messen und kam in der Meisterschaftswertung „nur“ auf den 10. Platz. Mit einem Sieg am letzten Tag über die Langdistanz im Jura-Gelände mit steilen Anstiegen entschied Dietmar, trotz einer unterwegs zugezogenen Zerrung, auch die Gesamtwertung für sich.

Dass die auf Bundesebene inzwischen mithalten können, bewiesen an beiden Wochenenden auch unsere jüngsten Nachwuchsläufer. Marlene Fritz gewann in Regensburg auf der letzten Etappe ihren ersten Bundesranglistenlauf in der D 12 und kam in der Gesamtwertung auf Platz 5 von 26 Läuferinnen. Marlene lag bei ihrem Sieg lange auf Platz 2 und übernahm erst auf der letzten Teilstrecke vor dem Zieleinlauf die Führung. Am ersten Tag hatten Marlene und ihre Zwillingsschwester Julia bereits die Plätze 5 und 6 belegt. Bei den Sprintmeisterschaften mussten sie in der D 14 starten und kamen auf die Plätze 28 (Julia) und 31 (Marlene).

Nur knapp an einer Medaille lief Nico Bauerfeld über die Mitteldistanz in Dippoldiswalde vorbei. Er kam auf Platz 5, zu Bronze fehlten ihm nur 45 Sekunden, zu Platz 2 waren es 49.

Bilder siehe nächste Seite.



Ein zufriedener Dietmar



Friedrich (2.v.l.) bei der Siegerehrung DM Mitteldistanz